

Die Segensfeier



Die Segensfeier ist ein festlicher Akt, um allen Anwesenden den Übergang von der Kindheit zum Erwachsenwerden aufzuzeigen. Er sollte symbolisch den Abschied aus der Kindheit und den Übergang zum Erwachsenenalter darstellen. In der Feierstunde entsteht ein Zeichen, das zeigen soll, dass die Segnungsgruppe im Kreise der Erwachsenen aufgenommen ist. Die Segnungsschüler sind Teil der Veranstaltung, indem sie selbst zu Wort kommen und auch musikalische Beiträge leisten. Zur Erinnerung an die Segnung erhält jeder Teilnehmer ein Fotobuch mit einer Übersicht aller Erinnerungen des Segnungsjahres.

Anmerkung

Die meisten Teilnehmer sind mit der Form und den einzelnen Abläufen eines Gottesdienstes nicht vertraut. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, dass er so gestaltet wird, dass die einzelnen Elemente selbsterklärend sind. Derjenige, der durch die Feier führt, muss klare Signale setzen, wenn ein neues Element beginnt. Wichtig ist auch ein klares Symbol für den Übergang zu finden. Dies kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Bisher hatten wir eine Tür, durch die die Segnungsschüler gingen, eine Brücke, die die Segnungsschüler überquerten und nächstes Jahr wird es wohl ein Boot werden.

Man tritt als Mitfeiernder in ein rituelles Geschehen ein, das im Mitfeiern verständlich werden muss.

Prof. Benedikt Kranmann/ Erfurt

Rahmen

Dauer: 60min

Ort: Kirche

Sie müssen mit etwa 10 Angehörigen pro Jugendlichen rechnen.

Termin:

Der Termin sollte mit dem im Kirchenkreis stattfindenden Konfirmationsgottesdienst abgestimmt sein. Sinnvoll ist, dass er ein bis zwei Wochen nach der Konfirmation liegt.



beschrieben durch:

Matthias Funk
Christliche Sekundarschule
Gnadau/Großmühlingen



Aufgabenverteilung

Die Eltern sind für die Ausgestaltung der Kirche zuständig und eventuell auch für den musikalischen Rahmen. Sinnvoll ist auch, wenn sich die Eltern auf einen Fotografen einigen. Bei der Gestaltung der Feier werden die Schüler, die nächstes Jahr zur Segnung eingeladen werden, mit eingebunden. Sie können z.B. den Sektempfang gestalten.

Bei uns bestimmen die Segnungsschüler wofür die Kollekte bestimmt ist.



Ablauf

Die Feierstunde ist einem Gottesdienst nachempfunden.

1. Einzug der Segnungsgruppe in den Kirchenraum unter musikalischer Begleitung
2. Begrüßung durch den Segnungspfarrer o.ä.
3. Lied (Say Something / Ian Axel, Chad Vaccarino, Mike Campbell)
4. Rede durch Schulleitung
5. Lied der Segensschüler, das sie selbst getextet und komponiert haben
6. Rede des Segnungspfarrers o.ä. über die Bedeutung der Segnung
7. Ablegen der Kindheitserinnerungen in Form von symbolischen Gegenständen, die in der Kindheit bedeutsam waren; Lied: Only Time / Roma Ryan & Enya
8. Rede der/des Segnungsbeauftragten oder Klassenlehrer
9. Segnung – Ritual des Übergangs von der Kindheit zum Erwachsenenalter, Zeichen geben, dass der Segnungsschüler Teil der erwachsenen Gesellschaft ist, Vortragen des Segensspruchs und der Zukunftswünsche, anschließende Segnung und Positionierung zum Gruppenbild
10. Rede der Segnungskinder
11. Gemeinschaftliches Lied: Was wäre wenn? / SA
12. Fürbitten, Gebet und Segnung der Versammelten
13. Auszug der Segnungsgruppe unter musikalischer Begleitung
14. Kollekte
15. Sektempfang vor der Kirche

